

**SVK**

Seniorenvertretung  
Köln Bezirk Innenstadt  
[Svk-Innenstadt@stadt-koeln.de](mailto:Svk-Innenstadt@stadt-koeln.de)  
[www.senioren-innenstadt.de](http://www.senioren-innenstadt.de)  
Tel. 0221-221-91464

SVK Seniorenvertretung Köln- Innenstadt  
Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, 50667 Köln  
An die Vorstände  
der Verkehrsverbände VRS und VRR

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR  
Augustastraße 1  
45879 Gelsenkirchen

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Glockengasse 37-39  
50667 Köln

### **Deutschlandticket für Rentnerinnen und Rentner und Sozialticket-Berechtigte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Seniorenvertretung Köln-Innenstadt schließt sich inhaltlich voll dem als Anlage beigefügten Schreiben des „Bündnis Sozialticket NRW“ vom 16. März 23 und den darin aufgestellten Forderungen an. Wir weisen darüber hinaus darauf hin, dass gerade ältere Menschen mit einem ausschließlich in digitaler Form erhältlichen Ticket aus verschiedenen Gründen große Schwierigkeiten haben, dieses zu beantragen und damit diskriminiert werden. Weiter weisen wir darauf hin, dass sozialbedürftige ältere Menschen in vielen Fällen kein Deutschlandticket benötigen, sondern mit einem lokalen 9,-- €/Ticket ihre Mobilitätsbedürfnisse befriedigen können und damit am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Wir fordern Sie hiermit dazu auf in Ihrem Verantwortungsbereich zusätzliche Angebote für diese Personengruppe zu bieten und den Kauf von analogen Tickets zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, zeitnah von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

**Seniorenvertretung Köln-Innenstadt**

  
Karl-Heinz Pasch  
(Sprecher)

PS: In Hinblick auf die Bedeutsamkeit des Vorgangs erlauben wir uns unser Schreiben an Sie auf unsere Webseite zu veröffentlichen und ggf. auch in der Presse darauf hinzuweisen

Zu erreichen über : [psp.pasch@t-online.de](mailto:psp.pasch@t-online.de) Tel: 0171-1701811

# Bündnis Sozialticket NRW

Ansprechpartner:  
Heiko Holtgrave  
Huckarder Str. 10-12  
44147 Dortmund  
tel. 0231-58034250  
info@akoplan.de  
<https://www.buendnis-sozialticket-nrw.de/>

Dortmund, 16.3.2023

An die Vorstände  
der Verkehrsverbände VRR und VRS

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR  
Augustastrasse 1  
45879 Gelsenkirchen

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Glockengasse 37 - 39  
50667 Köln

Zahlungsmodalitäten Deutschlandticket / Deutschlandticket für Sozialticket-Berechtigte

Sehr geehrte Frau Matz und sehr geehrter Herr Castrillo,  
sehr geehrter Herr Vogel und sehr geehrter Herr Dr. Reinkober,

wir sind etwas besorgt wegen der Zahlungsmodalitäten beim geplanten Deutschlandticket. Soweit wir das verstanden haben, soll es das neue Ticket nur in Abo-Form geben und dieses ausschließlich digital, als Handy-Ticket oder Chip-Karte, ausgegeben werden. Haben wir das richtig verstanden?

Eng damit verbunden ist die Frage der Bezahlung. Wir finden keinen Hinweis darauf, dass ein Kauf per Barzahlung möglich sein wird. Das würde bedeuten, dass es nur zwei Wege zum Erwerb eines Tickets gäbe: die Abbuchung per SEPA-Lastschrift, alternativ eventuell eine Bezahlung per Kreditkarte.

Für das Abbuchungsverfahren wird vom Zahlungsdienstleister u.W. zunächst ein Bonitäts-Check (d.h. Schufa-Auskunft) vorgenommen. Das heißt doch wohl, dass Menschen, die nur einen niedrigen Bonitätsscore vorweisen können, keine Chance haben, ein Deutschlandticket zu erwerben. (?)

Der Umweg über eine Kreditkarte bietet auch keine Lösung, da die Ausgabe von Kreditkarten i.d.R. ja ebenfalls an die Bonität geknüpft ist.

Da wir davon ausgehen, dass das Deutschlandticket allen Menschen zur Verfügung stehen sollte, stellt sich die Frage, wie Sie sicherstellen wollen, dass der Erwerb auch per Barzahlung möglich bleibt. Darüber hinaus wissen wir von etlichen Kundinnen und Kunden, die über kein leistungsfähiges und betriebsbereites Smartphone verfügen oder dieses nutzen können, sodass auch hier ein analoger Zugang zum Ticketkauf ermöglicht werden sollte. Was können Sie denen als Alternative anbieten?

Eine andere Frage betrifft die Sozialtickets. Für den VRR liegt uns eine Drucksache vor, der wir entnehmen konnten, dass es einen Konzeptvorschlag für die Einführung eines Deutschlandtickets speziell für Sozialticket-Berechtigte gibt.<sup>1</sup>

Grundsätzlich begrüßen wir ein solches Angebot sehr. Uns liegen die Menschen mit geringem Einkommen sowie diejenigen, die nicht in der Lage sind, dem digitalen Fortschritt zu folgen, und deren Teilhabe am Öffentlichen Nahverkehr sehr am Herzen und deshalb möchten wir Sie bitten, uns doch die folgenden Fragen zu beantworten:

Wie weit sind die Überlegungen für ein preisreduziertes Deutschlandticket für Sozialticket-Berechtigte gediehen? Gibt es mittlerweile eine Rückmeldung der Landesregierung an die Verbünde? Und was würde dieses Ticket voraussichtlich kosten? Wie soll in diesem Fall mit dem oben umrissenen Problem der Zahlungsmodalitäten umgegangen werden?

Gerne erörtern wir alle Fragen und unsere Vorschläge auch in einem persönlichen Gespräch.

Recht herzlichen Dank schon einmal für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
für das Bündnis Sozialticket NRW

Heiko Holtgrave  
<https://www.buendnis-sozialticket-nrw.de>

---

<sup>1</sup> >>Für die Sozialticket-Berechtigten liegt seit Dezember 2022 ein Konzeptvorschlag seitens des KCM vor (AG Tarife in NRW am 21.12.2022). Dieser stellt dar, wie auf der Basis der bestehenden Fördersummen der neue Zielwert/Preis für ein DeutschlandTicket für Sozialticket-Berechtigte erreicht werden kann bzw. welche Förderlücke besteht. Eine Rückmeldung seitens des Landes hierzu steht aus.  
Der VRR unterstützt, eine Lösung für SozialTicket-Kunden\*innen mit DeutschlandTicket in NRW auch zum Einführungszeitpunkt zu vereinbaren. Falls dieses nicht möglich sein sollte, wird der VRR eine kurzfristige Lösung auf Verbundebene vorschlagen. (...)<<  
(Auszug aus VRR-Drucksache M/X/2023/0478 v. 24.2.2023, S. 19)